

	<p>Object: Psyche wird auf den Olymp getragen</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Collection: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventory number: WG-B-272</p>
--	--

Description

Es handelt sich um Blatt 7 aus dem Zyklus „Amor und Psyche“ von Nicolas Dorigny nach Raffaels Fresken in der Villa Farnesina in Rom (diese um 1518 ausgeführt von Raffaels Schüler Giulio Romano). Das Märchen „Amor und Psyche“ aus dem antiken Roman 'Der goldene Esel' von Apuleius ziert die Decke der langgestreckten Loggia der Villa. Der französische Kupferstecher Nicolas Dorigny (1658–1746) lebte 28 Jahre in Rom und kopierte Ende des 17. Jahrhunderts die berühmten Deckenfresken. In einem Zwickel der Decke, auf blauem Hintergrund und eingefasst durch Blumengirlanden, steigt Psyche, begleitet von zwei Amoretten, auf den Olymp empor. In der linken Hand hält sie triumphierend das Gefäß mit Ambrosia, das sie unsterblich gemacht hat. In den Bildfeldern daneben sind Amoretten mit diversen Attributen, Vögel und Wolken zu sehen.

Bez. u.: E scaturigine fontis atri rorem Stygium Vasculo inclusum Psyche per aera uecta Veneri obsequens referet.

Bez. u.l.: Raphael Sanctius Urbinas inuentor.

Sign. u.r.: Nicolaus Dorigny Gallus delin. et sculp. 7

Schenkung von Dr. Wolfgang von Wangenheim

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich, koloriert

Measurements:

Blatt: 42,3 x 68,4 cm; Platte: 38 x 66 cm

Events

Template creation	When	1518
	Who	Raphael (1483-1520)
	Where	Rome
Template creation	When	1518
	Who	Giulio Romano (1499-1546)
	Where	Rome
Printing plate produced	When	1693
	Who	Nicolas Dorigny (1658-1746)
	Where	Rome
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Psyche
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Apuleius (124-170)
	Where	

Keywords

- Deckenfresko
- Fairy tale
- Kolorierter Kupferstich

Literature

- Kunze, Max (Hrsg.) (2011): Klassizismus in Deutschland und Italien. Sammlung Wolfgang von Wangenheim. Ruppolding /Mainz, S. 34